



Unterwegs im HVV (August 2015)

Name Borger
Vorname Anton
Geburtsdatum 17.04.1985
Geburtsort Heppenheim
Beruf Ingenieur



Sportlicher Werdegang (Vereine) TuS Griesheim,
VI Frankfurt, VCO Berlin, TuS Kriftel, TG Rüsselsheim

Wohnort Darmstadt

HVV: Wann hast Du mit Volleyball angefangen?

2002 habe ich mit leistungsorientiertem Volleyball angefangen.

HVV: Du bist Spieler, hast Du noch andere Funktionen, die Du im Volleyball „bekleidest“?

Leider lässt es aktuell meine Zeit nicht zu dauerhaft weitere Funktionen zu übernehmen. Temporär übernehme ich Trainer- und Beratertätigkeiten.

HVV: Wo siehst Du den heutigen Volleyball (mit Deiner Erfahrung und der entsprechenden Entwicklung)?

Allgemein entwickelt sich Volleyball, wie auch alles andere, ständig weiter. Vergleiche mit der Vergangenheit sind nur eingeschränkt möglich. Unsere Nationalmannschaften haben sich sehr gut entwickelt und können bei jedem Turnier Top-Platzierungen erreichen. Schön ist es zu sehen, dass viele aus meinem Jahrgang, mit denen ich früher in der Juniorennationalmannschaft gespielt habe, für diese Entwicklung mit verantwortlich sind. Die Faszination Volleyball muss weiter und besser von der Leistungsspitze an den Breitensport übertragen werden.

HVV: Was sind die größten Unterschiede zwischen Nachwuchs- und Erwachsenen-Volleyball für Dich persönlich?

Die Abgeklärtheit und Leistungsstabilität ist der größte Unterschied. Mit zunehmender Erfahrung kann man auf dem Feld mit Drucksituationen besser umgehen.

HVV: Was macht Dir persönlich mehr Spaß?

Im Sommer Beachvolleyball und im Winter Hallenvolleyball

HVV: Wie viele Stunden hast Du in Deinem Leben mit Volleyball verbracht?

Das kann ich schon längst nicht mehr in Stunden angeben. Da ich durch den Volleyball auch für andere Bereiche im Leben gelernt habe, ist Volleyball irgendwie immer ein Teil des Lebens.



Unterwegs im HVV (August 2015)

HVV: Was bedeutet für Dich Volleyball?

Volleyball ist ein Mannschaftssport, der mit einem Ball über ein Netz gespielt wird, welches zwei Mannschaften trennt. Er ist sehr komplex und erfordert deshalb für die Mannschaft viele soziale Kompetenzen, für den Umgang mit dem Ball motorische Fertigkeiten und für das Spielen über das Netz körperliche, regeltechnische und taktische Voraussetzungen. Von jung bis alt, von Amateur bis Profi, jeder arbeitet ständig allein und im Team an seinem Level, Volleyball verbindet.

HVV: Bitte zeige uns die schönen Seiten des Volleyballs auf?

Volleyball wird auf der ganzen Welt gespielt und verbindet diverse Bevölkerungsschichten. Es gibt nur wenige Sportarten, dessen Sportler so unterschiedlich sind.

HVV: Hat Volleyball auch schlechte Seiten?

Es erfordert einige Übung, um richtig Volleyball zu spielen, sodass es auch wirklich Spaß macht. Man kann nicht eben mal schnell gegen den Ball treten und das Tor treffen. Aber es lohnt sich es zu lernen.

HVV: Du bist mit Deiner Mannschaft im letzten Jahr aufgestiegen in die 1. BL, jedoch spielst Du nun in der 2. Mannschaft (3. Liga) und strebst den Aufstieg in die 2. BL an. Warum?

Wir spielen schon die letzten vier Jahre in der 2.BL auf den oberen Plätzen mit. Mit einer richtig netten und guten Truppe trainieren wir sehr effektiv, aber nicht sehr viel. Der zeitliche Aufwand in der ersten Liga zu spielen lässt es mir leider nicht zu. Ich kann nicht zweimal am Tag trainieren und unter der Woche spielen, dass lässt meine Arbeit nicht zu.

HVV: Wie wirst Du Eure 1. Mannschaft in der 1. BL verfolgen?

Ich versuche der 1. Mannschaft aktiv zu helfen. Dafür stehe ich aushilfsweise für Training und Spiele zur Verfügung. Weiterhin werde ich Aufgaben bei Heimspielen übernehmen, sodass wir es schaffen attraktive Volleyballspiele im Rhein-Main-Gebiet zu etablieren.

HVV: Wo siehst Du den hessischen Volleyball im Vergleich zu anderen Landesverbänden (Nachwuchs)?

Diese Frage kann ich nicht beantworten, weil ich für einen Vergleich zu wenig über die aktuellen Arbeiten der Landesverbände weiß.

HVV: Was wünschst bzw. erwartest Du vom HVV?

Ich wünsche mir vom HVV, dass er weiter daran arbeitet die Verbindung zwischen Leistungssport und Breitensport zu verbessern. Weiterhin erwarte ich Möglichkeiten den Nachwuchs zu fördern, dass auch in Zukunft in Hessen Volleyball gespielt wird.

HVV: Welchen Volleyballer würdest Du gern einmal treffen wollen?

Da fällt mir gerade Keiner ein, aber ich würde mich sehr freuen einige alte Kollegen aus der Juniorenzeit zu treffen.



Unterwegs im HVV (August 2015)

HVV: Platz für Deine individuellen Anmerkungen, was Du z.B. den hessischen Volleyballern mit auf den Weg geben würden.

Mit dem Start der neuen Saison beginnt ein interessantes Projekt. Die United Volleys spielen in der 1. Liga und versuchen Spitzenvolleyball im Rhein-Main-Gebiet zu etablieren. Ziel des Projekts ist in Zusammenarbeit mit Vereinen der Region Spieler auszubilden, die leistungsorientiert Volleyball spielen wollen. Mit dem Potential aus der ganzen Region ist es möglich erfolgreich in der 1. Liga zu spielen und als Volleyballregion zusammen zu wachsen. Für die neue Saison wünsche ich Jedem viel Erfolg und faire Spiele. Vielleicht treffen wir uns ja bei einem Volleyballereignis, zum Beispiel den Spielen der United Volleys.